

Durch Ihren kontinuierlichen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto¹ gewährleisten Sie die Fortführung meiner Recherchen

Herwig Duschek, 9. 11. 2010

www.gralsmacht.com

428. Artikel zu den Zeitereignissen

Ist das Erdloch von Schmalkalden natürlichen Ursprungs? (3)

(Ich schließe an Artikel 427 an)

Zum Vergleich: Am 31. 3. 2010 entstand bei Bernburg (Sachsen-Anhalt) in einer stillgelegten Müllkippe – so die offizielle Version – nach einem Einbruch in einem ehemaligen Salzstock ein Erdloch im Durchmesser von 30 m und 40 m Tiefe.



(Bild.de²): Über 40 Meter tief, fast kreisrund – und ein Durchmesser von rund 30 Metern: Ein Erdbeben bei Bernburg (Sachsen-Anhalt) hat einen riesigen Krater gerissen. Was war passiert? Am Mittwoch war ein ehemaliger Salzstock unter einer stillgelegten Müllkippe

¹ GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

² <http://www.bild.de/BILD/news/2010/04/01/bernburg-krater-stillgelegte-muelldeponie/salzstock-bei-bernburg-eingebrochen.html>

eingebrochen. Wie ein riesiges schwarzes Loch entstand dabei der Krater, den Kinder beim Spielen entdeckten.

Die in der Nähe verlaufende Landstraße in Richtung Peißen sei vorsorglich gesperrt worden. Menschen seien nicht zu Schaden gekommen, da in der Umgebung niemand wohnt.



Unklar ist, ob jetzt die Gefahr weiterer Einbrüche besteht, sagte ein Polizeisprecher in Bernburg. Bereits in den 1970er Jahren war an dieser Stelle zwischen Bernburg und Peißen die Erde abgesackt.

An der Stelle, wo in der Erde ein Loch klaffte, wurde damals die Hausmülldeponie angelegt. In den Jahren sei die Deponie aufgefüllt worden und das Gelände „gewachsen“. Die Deponie sei mit einem Zaun umgeben, und die Einfahrt mit einer Schranke gesichert.



Auch hier kommt am Ende des Artikels der berühmte „der Wink mit dem Zaunpfahl“, wo auf

Nachterstedt³ hingewiesen wird: *Für die Menschen in der Region weckt der neue Zwischenfall schlimme Erinnerungen: Im vergangenen Juli hatte es im rund 30 Kilometer entfernten Nachterstedt einen verheerenden Erdbeben gegeben. Zwei Häuser stürzten in den Concordia Tagebausee, drei Menschen starben*⁴.

Es ist nicht auszuschließen, dass das schwarze Loch von Bernburg (*bild.de*) auch nicht natürlichen Ursprungs ist, sondern ein „Testlauf“ für Schmalkalden war. Es fällt auf, dass sowohl in Bernburg, als auch in Schmalkalden dieselben Zahlen erscheinen⁵ (s.u., links; vgl. o.):



T-online schreibt zu Schmalkalden: *Das fast kreisrunde Loch hat einen Durchmesser von gut 35 Metern*⁶.

Das gelbe Auto am Rand des Loches gibt einen Anhalt für die tatsächliche Größe des Erdloches. Gehe ich davon aus, dass es sich bei diesem Auto um einen VW Golf Variant mit der Länge von ca. 4,20 m handelt, so ist der Durchmesser des Erdloches (ca. 4,20 x 5,5 =) ca. 23 m.

Die Tiefe des Erdloches wird bei *T-online*⁷ mit ... etwas 20 m angegeben, *bild.de*⁸ spricht von ... 15 Metern (bzw. ... rund 20 Meter tief⁹).

Nach den Bildern zu urteilen (siehe auch unten), ist das Erdloch – meines Erachtens – in der Mitte ca. 8 m tief. Zur Berechnung des Rauminhaltes habe ich einen Zylinder (Radius ca. 11,5 m, Höhe ca. 5 m) und einen Kegel (Radius ca. 11,5 m, ca. Höhe 3 m, Spitze nach unten) zu Grunde gelegt. Das ergibt den Rauminhalt von (2076 + 415 =) ca. 2491 m³.

Bild.de schreibt aber: „Da sind 12 000 Kubikmeter Erde verschwunden...“ – das sind fast das 5-fache von ca. 2491 m³.

³ siehe Artikel 88, 89, 93, 96, 97

⁴ Dies stimmt nicht: die Häuser stürzten in den entstandenen Abhang, nicht in den Concordia-See

⁵ <http://www.bild.de/BILD/news/2010/11/01/erdloch-verbreitet-angst-und-schrecken/reisst-menschen-aus-dem-schlaf.html>

⁶ http://nachrichten.t-online.de/erdrutsch-schmalkalden-krater-wird-dauerbaustelle/id_43327880/index

⁷ http://nachrichten.t-online.de/erdrutsch-schmalkalden-krater-wird-dauerbaustelle/id_43327880/index

⁸ <http://www.bild.de/BILD/news/2010/11/01/erdloch-verbreitet-angst-und-schrecken/reisst-menschen-aus-dem-schlaf.html>

⁹ <http://www.bild.de/BILD/news/2010/11/08/schmalkalden-loch-ist-zu-bagger-schutteten-kies-in-krater.html> (unter Bild 6)

Weiter heißt es in *bild.de*¹⁰: *Der Krater in Schmalkalden ist mit mehr als 7000 Tonnen Kies gefüllt.* Unter Bild 6 auf derselben Seite wird aber von 40 000 Tonnen Kies gesprochen (s.u.). Auch *t-online* erwähnt die ... 40 000 Tonnen Kies¹¹.



Bei einem spezifischen Gewicht von $1,8 \text{ (t/m}^3\text{)}$ bei Kies¹² benötigt man für ein ca. 2491 m³-Loch (s.o.) ca. 4484 Tonnen Kies und nicht 7000 t und schon gar nicht 40 000 t.



**RUND 20 METER TIEF
DER MONSTER-KRATER VON SCHMALKALDEN**

Der Kies stammt aus einer rund 12 Kilometer entfernten Grube. Um den Krater in Schmalkalden zu füllen, werden rund 40 000 Tonnen benötigt

Man kann feststellen, dass die offiziellen Zahlen nicht stimmen und diese gemäß der Zahlensymbolik veröffentlicht werden.

In welchen geschichtlichen Zusammenhang steht nun der Ort Schmalkalden mit dem 31. Oktober bzw. 1. November¹³?

¹⁰ <http://www.bild.de/BILD/news/2010/11/08/schmalkalden-loch-ist-zu/bagger-schuettet-kies-in-krater.html>

¹¹ http://nachrichten.t-online.de/erdrutsch-schmalkalden-krater-wird-dauerbaustelle/id_43327880/index

¹² <http://www.bgbau-medien.de/site/asp/dms.asp?url=/bau/bau507/1.htm>

Bekanntlich schlug Martin Luther am 31. Oktober 1517, dem Tag vor Allerheiligen¹⁴, seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg. Daher ist der 31. Oktober der Reformationstag.



(Luther schlägt seine Thesen an)



(Luther verbrennt die päpstliche Bann-Bulle am 10. 12. 1520)

Für die Reformation hat nun der Ort Schmalkalden eine sehr große Bedeutung:

Bekannt ist Schmalkalden insbesondere durch den 1531 unter der Mitführung des Landgrafen Philipp des Großmütigen von Hessen während des Konvents in Schmalkalden geschlossenen Schmalkaldischen Bundes, in dem sich die protestantischen Reichsstände zusammenschlossen, nachdem Kaiser Karl V auf dem Augsburger Reichstag 1530 die Confessio Augustana, d. h. das protestantische Glaubensbekenntnis, abgelehnt hatte. In der Zeit des Bestehens des Schmalkaldischen Bundes zwischen 1530 und 1547 fanden in Schmalkalden sieben der insgesamt 26 Bundestagungen statt. 1546/47 gipfelten die Auseinandersetzungen zwischen dem Bund und dem Kaiser im Schmalkaldischen Krieg¹⁵.

(Fortsetzung folgt)

Abschließend noch der Musikvideo-Hinweis: www.youtube.com

Bach - Magnificat - 3&4 - Quia respexit - Omnes generations¹⁶

¹³ In der Nacht vom 31. 10. 2010 auf 1. 11. 2010 entstand das Erdloch in Schmalkalden. Der Vorabend ist bei einem okkulten Verbrechen immer zu berücksichtigen.

¹⁴ Halloween ... von All Hallows' Even (Allerheiligenabend), ist ein Fest am Vorabend von Allerheiligen in der Nacht vom 31. Oktober zum 1. November, das ursprünglich vor allem in Irland gefeiert wurde.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Halloween>

¹⁵ <http://de.wikipedia.org/wiki/Schmalkalden>

¹⁶ <http://www.youtube.com/watch?v=h9309TuH9UM>